

WAS TUN BEI PSYCHISCHEN BELASTUNGEN? PSYCHOTHERAPEUTISCHE VERSORGUNGSANGEBOTE

EINSTIEG

PSYCHOTHERAPEUTISCHE SPRECHSTUNDE

Erstes Gespräch und Abklärung des Behandlungsbedarfs

- › Liegt eine psychische Diagnose vor? Welche?
- › Ist eine Akutbehandlung notwendig?
- › Sind Gespräche in der Gruppe hilfreich?
- › Kann eine Psychotherapie helfen?
- › Sind Präventionskurse, Reha, Tagesklinik oder andere Maßnahmen sinnvoll?

Hinweis: Termine können ohne Überweisung vereinbart werden



BEHANDLUNG



GRUPPENPSYCHOTHERAPEUTISCHE GRUNDVERSORGUNG

- › Kurzfristige Hilfe bei psychischen Belastungen
- › Gruppengespräche zum Ausprobieren, ohne Vorab-Entscheidung für längere Behandlung
- › Klärung, ob eine Gruppenpsychotherapie helfen kann

OHNE GENEHMIGUNG DER KRANKENKASSE



PSYCHOTHERAPEUTISCHE AKUTBEHANDLUNG

- › Krisenintervention
- › Erste Hilfe bei schweren und akuten Belastungen
- › Kurzfristige Einzelgespräche

OHNE GENEHMIGUNG DER KRANKENKASSE



PSYCHOTHERAPIE

- › Längere psychotherapeutische Behandlung (Kurz- oder Langzeittherapie)
- › Gespräche in Einzel- oder Gruppenpsychotherapie (Kombination möglich)



Vorteil von Gruppen Rückmeldungen der anderen helfen dabei, sich selbst besser zu verstehen und mit Symptomen umzugehen

MIT GENEHMIGUNG DER KRANKENKASSE

Vor jeder Psychotherapie



Probesitzungen Weiteres Kennenlernen & genaue Diagnostik in den „Probatorischen Sitzungen“ – Stimmt die Chemie?



Körpercheck Aufsuchen einer Haus- oder Facharztpraxis zum Ausschluss körperlicher Ursachen („Konsiliarbericht“)



Antrag bei der Krankenkasse
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten helfen bei der Antragstellung

Videositzungen möglich



TERMINVEREINBARUNG

- › Direkt über eine Praxis www.psychosuchestunde.de
- › Über die Terminvermittlung online www.eterminservice.de oder telefonisch 116117



Weitere Infos unter:
www.116117.de/psychotherapie

